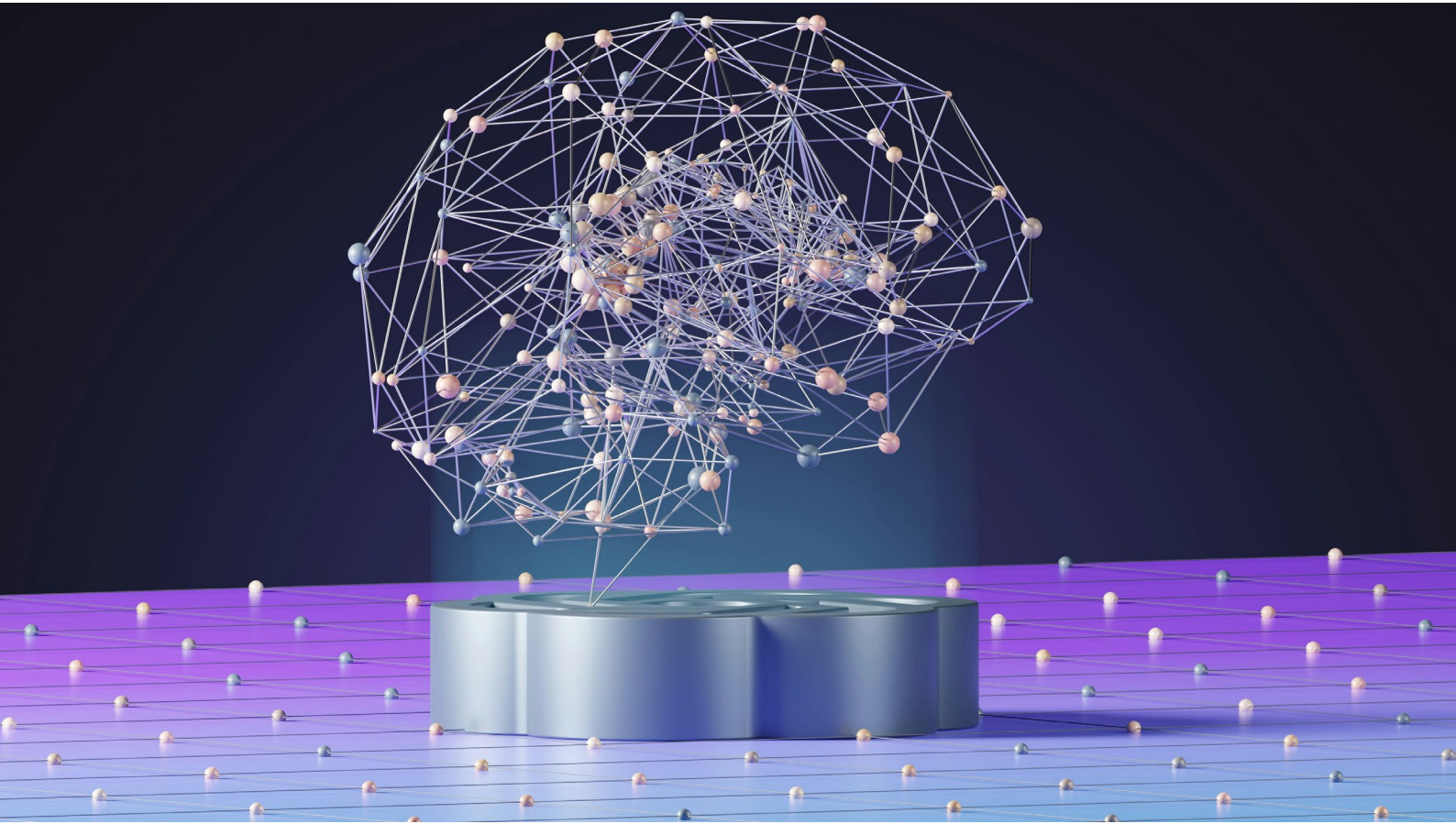




Künstliche Intelligenz und die Arbeitswelt

Positionspapier transfair

Inhalt

1 Ausgangslage	3
2 KI bringt grundlegenden Strukturwandel der Arbeit.....	3
3 Auswirkungen nach Branchen.....	4
3.1 Öffentlicher Verkehr.....	4
3.2 Post/Logistik	4
3.3 ICT-Branche	5
3.4 Öffentliche Verwaltung	5
4 Chancen	5
5 Risiken	6
6 Rolle der Sozialpartnerschaft.....	7
7 Forderungskatalog	8
8 Vision 2030	9

1 Ausgangslage

Künstliche Intelligenz (KI) entwickelt sich mit hoher Geschwindigkeit und prägt die Arbeitswelt zunehmend in allen Branchen. KI-Anwendungen übernehmen heute Aufgaben, die bis vor Kurzem ausschliesslich von Menschen ausgeführt wurden: Sie analysieren grosse Datenmengen, erstellen Prognosen, automatisieren Prozesse, unterstützen Entscheidungen und interagieren mit Kundinnen und Kunden. Dieser technologische Fortschritt eröffnet neue Möglichkeiten, bringt aber auch grundlegende Veränderungen der Arbeitsorganisation mit sich.

Für den Personalverband transfair ist klar: KI ist kein rein technisches Thema. Sie hat direkte Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen, Qualifikationsanforderungen, Mitbestimmung und Beschäftigungsperspektiven sowie auf die Unternehmenskultur. KI verändert nicht nur einzelne Tätigkeiten, sondern ganze Berufsbilder und Wertschöpfungsketten. Damit wird sie auch zu einer zentralen Herausforderung für die Sozialpartnerschaft.

In vielen Organisationen erfolgt die Einführung von KI mit dem Ziel, Effizienz zu steigern, Kosten zu reduzieren oder Dienstleistungen zu verbessern. Gleichzeitig zeigt sich, dass technologische Veränderungen oft schneller voranschreiten als die Anpassung der arbeitsrechtlichen und sozialpartnerschaftlichen Rahmenbedingungen. Für transfair ist deshalb entscheidend, dass der Einsatz von KI aktiv gestaltet wird – im Interesse der Arbeitnehmenden, der Qualität der Arbeit und der langfristigen Sicherung der Beschäftigung in der Schweiz.

Zusammengefasst lässt sich sagen: KI führt zu einem umfassenden Struktur- und Kulturwandel der Arbeitswelt. Ähnlich wie frühere technologische Entwicklungen verändert sie die Art, wie gearbeitet wird, welche Kompetenzen gefragt sind und wie Arbeit organisiert wird. Dabei entstehen Chancen für Innovation und Entlastung, gleichzeitig aber auch Risiken hinsichtlich Arbeitsdruck, Qualifikationsanforderungen, Kontrolle und sozialer Sicherheit.

2 KI bringt grundlegenden Strukturwandel der Arbeit

Die Einführung von KI beschleunigt den digitalen Wandel der Arbeitswelt erheblich. Tätigkeiten werden automatisiert, Entscheidungsprozesse datenbasiert unterstützt und Arbeitsabläufe neu strukturiert. KI kann administrative Aufgaben vereinfachen, Prognosen verbessern und repetitive Tätigkeiten übernehmen. Gleichzeitig verschiebt sich der Schwerpunkt menschlicher Arbeit zunehmend hin zu komplexeren, koordinativen, kreativen und verantwortungsvollen Aufgaben.

Dieser Wandel verändert Anforderungen an Arbeitnehmende grundlegend. Digitale Kompetenzen werden in immer mehr Berufen zur Voraussetzung. Gleichzeitig steigt die Bedeutung von Problemlösungskompetenzen, sozialer Interaktion, kritischem Denken und der Fähigkeit, mit Unsicherheit umzugehen.

KI führt dabei nicht zwangsläufig zu einem Abbau von Arbeit, sondern verändert deren Zusammensetzung. Während gewisse Tätigkeiten wegfallen, entstehen neue Aufgaben und Berufsbilder. Entscheidend ist deshalb, ob dieser Wandel aktiv mitgestaltet wird oder ob er primär von kurzfristigen Effizienzüberlegungen geprägt ist.

Für transfair steht im Zentrum, dass technologische Innovation dem Menschen dienen soll. KI muss so eingesetzt werden, dass sie die Qualität der Arbeit verbessert, die Beschäftigungsfähigkeit stärkt und zur Attraktivität der Berufe beiträgt.

3 Auswirkungen nach Branchen

Die Auswirkungen von KI zeigen sich je nach Branche unterschiedlich, da Tätigkeiten, Arbeitsorganisation und Kompetenzanforderungen variieren. Während in einigen Bereichen vor allem Automatisierungspotenziale im Vordergrund stehen, verändern sich in anderen Branchen insbesondere Entscheidungsprozesse oder Formen der Zusammenarbeit. Für transfair ist es zentral, die branchenspezifischen Entwicklungen genau zu beobachten und zu begleiten, um Chancen zu nutzen und gleichzeitig negative Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen frühzeitig zu erkennen und sozialpartnerschaftlich zu gestalten.

3.1 Öffentlicher Verkehr

Im öffentlichen Verkehr wird KI zunehmend eingesetzt, um Fahrpläne zu optimieren, die Nachfrage zu prognostizieren oder Wartungszyklen von Zügen und Bussen zu verbessern. Datenbasierte Systeme unterstützen die Einsatzplanung von Personal und Fahrzeugen. Gleichzeitig verändern digitale Assistenzsysteme die Arbeit von Lokpersonal, Disposition und Kundenservice.

Diese Entwicklungen können zu einer besseren Planbarkeit und effizienteren Nutzung von Ressourcen beitragen. Dabei besteht die Gefahr, dass algorithmische Planungssysteme die Realität der Arbeit nur unzureichend abbilden und dadurch zusätzlicher Druck entsteht. Wenn Systeme primär auf Effizienz ausgerichtet sind, können Pausen, Übergangszeiten oder betriebliche Besonderheiten ungenügend berücksichtigt werden – zum Nachteil sozialverträglicher Arbeitspläne.

3.2 Post/Logistik

In der Logistik schreitet die Automatisierung rasch voran. Sortierprozesse, Lagerverwaltung und Routenplanung werden zunehmend durch KI gesteuert. Dies kann körperlich belastende Tätigkeiten reduzieren und die Sicherheit verbessern.

Gleichzeitig verändern sich Tätigkeitsprofile stark. Anforderungen an technische Kompetenzen steigen, während gleichzeitig die Gefahr besteht, dass Leistungen stärker überwacht und standardisiert werden. KI kann zu einer stärkeren Taktung von Arbeitsprozessen führen, wenn Effizienzsteigerungen unmittelbar in neue Leistungsziele übersetzt werden.

3.3 ICT-Branche

Die ICT-Branche ist sowohl starke Treiberin als auch Anwenderin von KI. KI-gestützte Entwicklungswerkzeuge verändern Softwareentwicklung, Testing und den Betrieb von Systemen. Prozesse werden beschleunigt, effizienter und damit oft kostengünstiger gestaltet, gleichzeitig steigt die Qualität sowie der Innovationsdruck. Die Swisscom hat sich beispielsweise zum Ziel gesetzt, bis 2030 ein vollständig KI-getriebenes Unternehmen zu sein. Die KI-Transformation passiert also hier und jetzt.

Für Arbeitnehmende bedeutet das eine enorme Dynamik der Kompetenzerfordernisse. Kontinuierliche Weiterbildung wird zur Voraussetzung, um mit der technologischen Entwicklung Schritt halten zu können. Damit einhergehend steigt der Druck auf die Mitarbeitenden und die Gefahr von Überlastung und Verunsicherung. Das zeigt sich bereits heute in stetig zunehmenden krankheitsbedingten Absenzen.

3.4 Öffentliche Verwaltung

Auch in der öffentlichen Verwaltung wird KI zunehmend eingesetzt, beispielsweise zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen bspw. bei Rekrutierungen, bei der Bearbeitung von Gesuchen oder im Kontakt mit der Bevölkerung. Automatisierte Systeme können dazu beitragen, Dienstleistungen effizienter zu erbringen und Mitarbeitende von Routineaufgaben zu entlasten.

Gleichzeitig stellen sich Fragen der Transparenz, der Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen und des Datenschutzes. Der Einsatz von KI bei der Bundesverwaltung erfordert spezielle Sorgfalt, da staatliches Handeln besonderen rechtsstaatlichen Anforderungen unterliegt. Der Einsatz von KI ist deshalb beim Bund grundsätzlich träger als bei den bundesnahen Betrieben.

4 Chancen

KI bietet nebst Risiken auch verschiedene Chancen, die Arbeitswelt positiv zu verändern. Richtig eingesetzt kann sie Mitarbeitende entlasten, neue Tätigkeiten ermöglichen und zur Weiterentwicklung von Berufsfeldern beitragen. Für transfair ist entscheidend, dass die Potenziale von KI so genutzt werden, dass sich die Qualität der Arbeit verbessert, berufliche Perspektiven gestärkt werden und nachhaltige Innovation gefördert wird.

- **Entlastung und Arbeitsqualität**

KI kann repetitive und administrativ aufwändige Tätigkeiten reduzieren. Dadurch entsteht das Potenzial, Mitarbeitende von Routinetätigkeiten zu entlasten und mehr Zeit für anspruchsvollere und sinnvollere Aufgaben zu schaffen. Richtig eingesetzt kann KI so die Arbeitsqualität verbessern, monotone Belastungen reduzieren und zur Attraktivität der Arbeit sowie zu einer besseren Work-Life-Balance beitragen.

- **Innovation und neue Tätigkeiten**

Neue Technologien schaffen Raum für Innovation und neue Dienstleistungen. KI kann Arbeitsprozesse verbessern und neue Formen der Zusammenarbeit ermöglichen. Gleichzeitig entstehen neue Berufsbilder und Tätigkeitsfelder, etwa in der Datenanalyse, beim Training von KI-Systemen, in der Qualitätssicherung oder in der Gestaltung von Mensch-Maschine-Interaktionen.

- **Qualität von Entscheidungen**

KI kann dazu beitragen, komplexe Zusammenhänge schneller und besser zu analysieren und fundiertere Entscheidungsgrundlagen zu schaffen. Voraussetzung ist jedoch, dass KI-Systeme verantwortungsvoll eingesetzt, kritisch überprüft und ihre Ergebnisse nachvollziehbar bleiben.

5 Risiken

Der Einsatz von KI verändert Arbeitsprozesse tiefgreifend, was neue Herausforderungen für Arbeitnehmende mit sich bringt. Ohne klare Leitplanken besteht die Gefahr, dass technologische Möglichkeiten primär zur Steigerung von Effizienz und Kontrolle genutzt werden, ohne die Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen ausreichend zu berücksichtigen. Für transfair ist deshalb zentral, Risiken frühzeitig zu erkennen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Gesundheit und Erholung, die Qualifikation und die Rechte der Arbeitnehmenden schützen.

- **Arbeitszeit**

KI kann Prozesse beschleunigen und neue Möglichkeiten der Flexibilisierung schaffen. Ohne klare Rahmenbedingungen besteht jedoch das Risiko, dass Effizienzgewinne zu einer Verdichtung der Arbeit führen. Wenn Produktivitätssteigerungen unmittelbar in neue Zielvorgaben und zusätzliche Aufgaben übersetzt werden, entsteht nicht automatisch Entlastung. Vielmehr kann zusätzlicher (Zeit-)Druck entstehen. Wird anhaltend hoher Druck auf Arbeitnehmende ausgeübt, steigt das Risiko, dass diese physisch wie auch psychisch erkranken.

- **Belastung**

Die zunehmende Komplexität von Tätigkeiten kann zu einer steigenden mentalen Belastung führen. Arbeitnehmende müssen sich kontinuierlich an neue Systeme anpassen, gleichzeitig steigen Erwartungen an Reaktionsgeschwindigkeit und Flexibilität. Die permanente Interaktion mit digitalen Systemen kann zu einer Intensivierung der Arbeit und damit einhergehend höheren Absenzen führen.

- **Kontrolle**

KI ermöglicht detaillierte Auswertungen von Leistungsdaten und Arbeitsprozessen. Das kann zu verstärkter Überwachung führen. Wenn Leistungskennzahlen stark gewichtet

werden, besteht die Gefahr, dass qualitative und nicht messbare Aspekte der Arbeit in den Hintergrund geraten bzw. unzureichend wertgeschätzt werden.

- **Qualifikation**

Technologischer Wandel kann zu Unsicherheit führen, insbesondere wenn unklar ist, wie sich Berufsprofile entwickeln. Ohne gezielte Weiterbildungsmaßnahmen besteht das Risiko, dass ein Teil der Arbeitnehmenden den Anschluss verliert. Das gilt insbesondere für Arbeitnehmende, deren Tätigkeiten stark von Automatisierung betroffen sind. Hier verändern sich die benötigten Skills besonders stark.

- **Ethik und Verantwortung**

Der Einsatz von KI wirft grundlegende ethische Fragen auf. KI-Systeme treffen Entscheidungen auf Basis von Daten und Modellen, die nicht immer transparent sind. Fehlerhafte oder verzerrte Datengrundlagen können zu diskriminierenden Ergebnissen führen oder bestehende Ungleichheiten verstärken.

Besonders kritisch ist der Einsatz von KI in Bereichen, in denen Entscheidungen direkte Auswirkungen auf Menschen haben – etwa bei Personaleinsatzplanung, Leistungsbeurteilung oder im Kundenkontakt. Wenn Entscheidungsprozesse nicht nachvollziehbar sind, kann dies zu Vertrauensverlust sowie sinkender Akzeptanz führen.

Auch die Frage der Verantwortung ist zentral: Aus Sicht von transfair dürfen Entscheidungen nicht vollständig an technische Systeme delegiert werden. Die Verantwortung für Entscheidungen muss weiterhin klar bei Menschen und Organisationen liegen. KI darf menschliche Verantwortung nicht ersetzen, sondern höchstens unterstützen.

Für transfair ist deshalb klar, dass ethische Leitplanken für den Einsatz von KI notwendig sind. Dazu gehören Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Nicht-Diskriminierung sowie die Sicherstellung, dass der Mensch die Kontrolle über wesentliche Entscheidungen behält.

6 Rolle der Sozialpartnerschaft

Um die Interessen der Arbeitnehmenden angemessen zu berücksichtigen, sind sozialpartnerschaftliche Instrumente entscheidend. transfair setzt sich dafür ein, dass Arbeitnehmende frühzeitig in Veränderungsprozesse einbezogen werden. Transparenz über Ziele, Funktionsweise und Auswirkungen von KI-Systemen ist eine Voraussetzung für Vertrauen und Akzeptanz.

Sozialpartnerschaft bedeutet auch, dass Regelungen zu Qualifikation, Datenschutz, Arbeitsorganisation, ethischen Grundsätzen und Beschäftigungsperspektiven gemeinsam erarbeitet werden. Gesamtarbeitsverträge und betriebliche Vereinbarungen bleiben zentrale Instrumente, um den Einsatz von KI fair zu gestalten.

Darüber hinaus gewinnt die gemeinsame Definition von Leitlinien für einen verantwortungsvollen Umgang mit KI an Bedeutung. Die Sozialpartnerschaft kann dazu beitragen, dass technologische Innovation und gesellschaftliche Verantwortung im Einklang stehen.

7 Forderungskatalog

Damit der Einsatz von KI im Sinne der Arbeitnehmenden gestaltet wird, braucht es klare Leitlinien und verbindliche Rahmenbedingungen. transfair setzt sich dafür ein, dass technologische Innovation mit sozialer Verantwortung verbunden wird und die Interessen der Arbeitnehmenden konsequent berücksichtigt werden.

Der folgende Forderungskatalog zeigt auf, welche Voraussetzungen notwendig sind, damit KI zu fairen Arbeitsbedingungen, langfristiger Beschäftigungssicherheit und guter Arbeit beiträgt:

- **Mitbestimmung sichern**
Arbeitnehmende und ihre Vertretungen müssen frühzeitig über den Einsatz neuer KI-Anwendungen informiert und in Entscheidungsprozesse einbezogen werden.
- **Qualifikation stärken**
Arbeitnehmende benötigen frühzeitigen Zugang zu Weiterbildung und Umschulung, um mit den Veränderungen Schritt halten zu können. Weiterbildung ist eine gemeinsame Verantwortung von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden.
- **Transparenz gewährleisten**
Der Einsatz von KI muss nachvollziehbar sein. Entscheidungen, die durch KI vorbereitet oder getroffen werden, müssen erklärbar bleiben. Um Unsicherheiten im Umgang mit KI möglichst zu reduzieren, müssen die Arbeitgeber sicherstellen, dass das Personal die Anwendungen versteht.
- **Gesundheit schützen**
Die Auswirkungen neuer Technologien auf die Arbeitsbelastung müssen regelmässig überprüft werden. Die Arbeitsorganisation muss so gestaltet werden, dass Belastungen reduziert und nicht verstärkt werden.
- **Datenschutz sicherstellen**
Die Nutzung von Daten im Zusammenhang mit KI muss klar geregelt sein. Persönlichkeitsrechte der Arbeitnehmenden müssen gewahrt bleiben.
- **Leitplanken in puncto Ethik und Verantwortung definieren**
Organisationen müssen Grundsätze für einen verantwortungsvollen Einsatz von KI festlegen. Dazu gehören Nicht-Diskriminierung, Fairness, Transparenz und menschliche Verantwortung für Entscheidungen.

- **Beschäftigungsperspektiven sichern**

Der Einsatz von KI darf nicht zu psychologischer Unsicherheit führen. Der Übergang in neue Tätigkeiten muss aktiv und frühzeitig begleitet und angegangen werden.

8 Vision 2030

transfair setzt sich für eine Arbeitswelt ein, in der KI verantwortungsvoll eingesetzt wird und den Menschen unterstützt.

Unsere Vision: Im Jahr 2030 trägt KI dazu bei, die Qualität der Arbeit zu verbessern, Mitarbeitende zu entlasten und neue Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen. Arbeitnehmende verfügen über die notwendigen Kompetenzen, um mit neuen Technologien sicher umzugehen. Sozialpartnerschaftliche Instrumente stellen laufend sicher, dass Innovation und soziale Verantwortung miteinander verbunden werden. KI wird im Einklang mit klaren ethischen Grundsätzen eingesetzt. Entscheidungen bleiben nachvollziehbar und die menschliche Verantwortung bleibt gewährleistet. Technologischer Fortschritt geht Hand in Hand mit guten Arbeitsbedingungen und Beschäftigungsperspektiven werden gesichert.

KI soll dazu beitragen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern, berufliche Perspektiven zu stärken und die Arbeitswelt nachhaltig zu gestalten.